Biographie, Stand: 25. September 2026

Christoph Breidler

Dirigent und Komponist

Christoph Breidler ist Dirigent und Komponist mit einem Schwerpunkt auf zeitgenössischer Musik und Musiktheater. Seit 2014 ist er an der Komischen Oper Berlin tätig, zunächst als Studienleiter, seit 2016 regelmäßig auch als Dirigent. Dort leitete er zahlreiche Vorstellungen und Produktionen, darunter Schönbergs „Pierrot lunaire“ mit Dagmar Manzel in der Inszenierung von Barrie Kosky. Zuvor war er als Kapellmeister am Theater Aachen engagiert. Seit 2024 hat er gemeinsam mit Andreas Bräutigam die künstlerische Leitung des ensemble unitedberlin inne.

Als Dirigent arbeitete Breidler unter anderem mit dem Orchester der Komischen Oper Berlin, den Duisburger Philharmonikern, dem Sinfonieorchester Aachen, dem Kyoto IMSFO, dem Ensemblekollektiv Berlin, ensemble mosaik, LUX:NM und ensemble unitedberlin. Mit den Duisburger Philharmonikern entstanden zwei CD-Aufnahmen. Zu seinen künstlerischen Partnern zählen Dirigenten wie Vladimir Jurowski und James Gaffigan sowie Regisseure wie Barrie Kosky, Harry Kupfer und Kirill Serebrennikow.

Breidlers Kompositionen wurden unter anderem an der Oper Graz und den Landesbühnen Sachsen sowie vom Orchester der Komischen Oper Berlin, dem Philharmonischen Orchester des Staatstheaters Cottbus, der Sinfonietta92, Studio Musikfabrik und ensemble unitedberlin aufgeführt. Bei Aufführungen eigener Werke übernimmt er regelmäßig selbst die musikalische Leitung.

Für seine kompositorische Arbeit erhielt Breidler das österreichische Staatsstipendium für Komposition, den Theodor-Körner-Preis zur Förderung von Wissenschaft und Kunst sowie den Preis für junge Komponisten des Internationalen Musikfestivals Heidelberger Frühling. Er gewann den Opernkompositionswettbewerb Malka-Mai, war Preisträger bei Ensemblia Mönchengladbach und Salieri heute, Finalist bei TONALi und Alumnus der Akademie Musiktheater heute.

Christoph Breidler wurde 1986 in Graz geboren. Er studierte Komposition und Dirigieren an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, unter anderem bei Michael Jarrell und Mark Stringer, sowie am Shanghai Conservatory of Music. Meisterkurse, darunter bei Karlheinz Stockhausen, ergänzten seine Ausbildung.